

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 14: **Flachdachprobleme**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Anpassung des Ausbruchverfahrens für den Strassentunnel erleichtert. Ferner konnten im Norden für die Durchörterung der schwierigen *Urseren-Zone* (Mesozoikum) und im Süden für den Ausbruch in den *Paragneisen* über den bestehenden Sicherheitsstollen Vorarbeiten in Angriff genommen werden.

Verzögerungen im Bauprogramm

Die im Verlauf der Arbeiten sich abzeichnende Verzögerung auf das Bauprogramm veranlasste die Bauherrschaft, die Ausführung eines *Zwischenangriffes über den Lüftungsschacht Hospental* in Erwägung zu ziehen. Die notwendigen Fördereinrichtungen im Schacht wurden im Dezember 1973 in Auftrag gegeben. Im Jahre 1975 wurde dann entsprechend dem Stand der Bauarbeiten der zusätzliche Vortrieb ab km 6,806 in Richtung Süden in Angriff genommen.

Heute haben die Arbeiten folgenden Stand erreicht:

- Der *Sicherheitsstollen* wird bei km 8,268 von Süden (km 8,009 von Norden) durchgeschlagen.
- Der *Strassentunnel* ist von Norden bis km 6,806, im Süden ab Airolo bis km 6,385 und ab Losgrenze über 300 m ausgebrochen. Im Los Nord sind die Ausbrucharbeiten beendet, im Los Süd fehlen noch 2831 m.
- Im *Schrägschacht Bözberg* sind die Arbeiten der maschinellen Ausweitung im Gange, nachdem bereits Ende 1974 die Pilotbohrung von unten erstellt werden konnte.
- Der *Vertikalschacht Hospental* ist seit 1973 beendet und dient heute als Erschliessung des *Zwischenangriffes* ab Losgrenze in Richtung Süden.
- Auch der *Vertikalschacht Guspisbach* ist seit 1974 abgeteuft und fertig betoniert.
- Im *Schrägschacht Motto di Dentro* konnten die Ausbruch-

- arbeiten im Sommer letzten Jahres beendet werden.
- Die *Betonauskleidung* erreicht im Strassentunnel km 4,550 von Süden und km 5,300 von Norden.
- Die *Betonierung der Zwischendecke und der Trennwand* hat im Süden km 4,160 und im Norden km 4,700 erreicht.

Im Anschluss an die Fertigstellung der Rohbauarbeiten wird etappenweise der *Tunnelinnenausbau* (Erstellung der Gehwege, der Kabelwege, Montage der Wandverkleidungsplatten usw.) nachgezogen. Erst nach Fertigstellung dieser Arbeiten kann die *Montage der elektro-mechanischen Ausrüstung* (insgesamt 22 Ventilatoren für Tunnelbelüftung, Klimaanlage, Hoch- und Niederspannungsanlagen, Kabelzüge, Ausrüstungen der Lüftungszentralen- und Kommandoanlagen in den Werkhöfen, Kontrollbahnen in den Lüftungsschächten, Sicherheitseinrichtungen) erfolgen.

Aufgrund des heutigen Standes der Arbeiten ist mit der *Inbetriebnahme des Strassentunnels im Laufe des Jahres 1980* zu rechnen.

Beträchtliche Kostenüberschreitung

Die im Jahre 1968 veranschlagten Kosten von 306 Mio Franken für die gesamte Tunnelanlage, einschliesslich der elektro-mechanischen Installationen, werden aufgrund des Kostenvoranschlags aus dem Jahre 1973 unter Berücksichtigung von Teuerungen und Projektänderungen *voraussichtlich 560 Mio Franken* betragen.

Vom 26. März 1976 an ist es möglich, durch den erfolgten Durchschlag im Sicherheitsstollen von Norden nach Süden und umgekehrt zu gelangen. Es ist somit im Rahmen der gesamten Strassentunnelanlage eine *erste Verbindung* hergestellt, die heute wie vor 96 Jahren, als im Bahntunnel der Vortriebsstollen durchgeschlagen werden konnte, von der Arbeiterschaft gefeiert wird. Km.

Umschau

Neue Luftverkehrsverbindung Schweiz—Algerien

In Anbetracht des raschen wirtschaftlichen Wachstums von Oran, der zweitgrössten Stadt Algeriens, werden Swissair und Air Algérie ab 1. April Oran mit der Schweiz verbinden. Jede der beiden Gesellschaften führt wöchentlich je einen Flug in beiden Richtungen durch, wobei die Air Algérie mit Boeing-737 nur Genf, die Swissair jedoch mit DC-9 Genf und Zürich bedienen wird. In Genf werden in beiden Fällen Anschlüsse von und nach Basel und Zürich geboten.

DK 656.7

17 bis 19 h; *Kirchgemeindehaus Worb*: Donnerstag und Freitag, 8. und 9. April und Montag bis Donnerstag, 12. bis 15. April, 17 bis 21 h, Samstag, 10. April, 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, Sonntag, 11. April, 10.15 bis 12 h und 14 bis 18 h; offizielle Führung durch Fachpreisrichter: 8. April, 20 h, 10. April, 14 h im *Kirchgemeindehaus Worb*. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

Erweiterung der Schulanlage Watt, Werkschule Effretikon.

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden vier Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung:
Fuchs und Moos, Illnau
2. Preis (1000 Fr.) Reinhard Seiler, Effretikon
3. Preis (700 Fr.) Nello Zambrini, Effretikon
4. Preis (300 Fr.) Andrea Lardi, Effretikon

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Fachpreisrichter waren E. Messerer, Zürich, M. Pauli, Zürich, J. de Stoutz, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

In diesem Heft befinden sich die Rubriken «**Öffentliche Vorträge**», «**Ankündigungen**» und «**Aus Technik und Wirtschaft**» auf den grünen Seiten.

Wettbewerbe

Schulzentrum Lützelflüh BE. In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3800 Fr.) und Empfehlung zur Weiterbearbeitung:
Werner Kuenzi, Bern
2. Preis (3200 Fr.) Hans-Christian Müller, Burgdorf;
Mitarbeiter: Chr. Jost, F. Zobrist
3. Preis (2000 Fr.) Ernst R. Bechstein, Burgdorf

Fachpreisrichter waren A. Keckeis, Burgdorf, K. Brügge-mann, Bern, P. Schild, Bern. Die Ausstellung ist geschlossen.

Kirchliches Zentrum Rüfenacht-Sperlisacker. Die Ausstellung der Entwürfe findet statt: *Schulhaus Rüfenacht*: Samstag, 3. April, 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, Sonntag, 4. April, 10.15 bis 12 h und 14 bis 18 h, Montag und Dienstag, 5. und 6. April,

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: K. Meyer, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735